

Neue Tageszeitung

Die „Neue Tageszeitung“ erscheint jeden Freitag, Regelmäßige Beilagen „Der Kaiser aus Hessen“, „Die Spielstätte“. Bezugspreis: Bei den Postämtern vierteljährlich Mk. 1,50 bei den Agenten monatlich 50 Pf. Ohne tritt Postgebühr oder Trägerlohn. Anzeigen: Grundzeile 20 Pf., lokale 15 Pf., Anzeigen von auswärts werden durch Vorkaufnahme erhoben. Erfüllungsort Friedberg. Schriftleitung und Verlag Friedberg (Hessen), Hannoversche 12. Fernsprecher 43. Postfach-Lokal Nr. 4859, Amt Frankfurt a. M.

Keine Veränderung auf dem Kriegsschauplatz.

Französisch-russischer Bericht. — Ein französisches Kriegsschiff vernichtet. — Einigkeit der deutschen Berufsstände. — Krieg in den Kolonien.

Vor der Front.

Da wir gipfelschne vor wichtigen Ereignissen stehen, deren Ergebnisse erst gemeldet werden können, wenn sie abgeklungen oder doch mindestens dem Abschlusse nahe sind, so sind heute die amtlichen Nachrichten von den Kriegsschauplätzen ganz ausgeblieben. Wir sind lediglich auf die feindlichen Berichte angewiesen. Die Franzosen berichten von deutschen Angriffen, die mit unerhörter Heftigkeit erfolgten. Bezeichnender Weise ist keine Spur mehr von der früheren Siegeszuversicht in dem Bericht zu verspüren. Die Russen geben zu, daß die Festung Slowiecs von den Deutschen beschoßen werde; sie trösteten sich, daß sie der Deutschen Artillerie widerstehe. Wie lange noch, das ist die andere Frage.

Französischer Bericht.

Paris, 28. Sept. In einem am 27. September nachts 11 Uhr ausgegebenen Bulletin heißt es u. a.: „Die Deutschen haben in der Nacht vom 25. auf den 26. und bis zum 27. bei Tag und Nacht auf unserer ganzen Front unaufhörlich mit unerhörter Heftigkeit ihre Angriffe erneuert, mit dem offensibaren Zweck, unsere Linie zu durchbrechen. Die gesamte Anlage der Angriffe beweist, daß Instruktionen vom Oberkommando gekommen sein müssen, eine Lösung der Schlacht zu suchen. Die französischen Kommandostellen teilen mit, daß die Stimmung der Truppen trotz der riesigen Anstrengungen ausgezeichnet sei.“

Russischer Bericht.

Petersburg, 28. Sept. Ein gestern ausgegebenes Bulletin besagt: Die Deutschen begannen die Beschießung der Festung Slowiecs (zwischen Lomza und Grodno). Diese widerspricht der deutschen Artillerie.

Kämpfe in Galizien.

Wien, 28. Sept. (W. V. Nachrichten.) Das „Angrifflige Korrespondenzbureau“ ist von kompetenter Seite ermächtigt, folgendes bekanntzugeben: Bei dem Ujsofer Schlag ist gestern eine mehrere tausend Mann starke russische Leibwache eingedrungen, die bei Malomet zwischen Genußwoclaw und Szentos zurückgeschlagen wurde. Im Maronorofer Komitat sind bei Torma ebenfalls Blutsleichen mit dort eingebrochenen russischen Truppen und unter zum Grenzland befohlenen Truppen im Gang. Von Runkacs und Szent sind größere Truppenabteilungen unterwegs, um die Linien zu unterstützen. Alle diese Grenzpläne sind von geringerer Bedeutung und geben, nachdem wir bei der Grenze und im Landesinnern über genügende Truppen verfügen, keinen Anlaß zur Besorgnis.

Ein französisches Kriegsschiff durch die Oesterreicher vernichtet.

Paris, 27. Sept. Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Szeged in Ungarn:

Am 18. d. M., nachmittags, bombardierten Oesterreichisch-ungarische Kriegsschiffe Saloniki und vernichteten dabei eine größere Abteilung Montenegro. Bei dieser Gelegenheit gingen wie eine drahtlose Depesche der französischen Flotte an die Montenegriner ab, worin letztere von den Franzosen aufgefordert wurden, am 19. d. M., um 7 Uhr früh, einen allgemeinen Angriff auf die Bocche di Cattaro zu unternehmen, die gleichzeitig durch die Franzosen von der Seeleite angegriffen würde. Da man also von beiden Seiten die Absicht des Feindes genau unterrichtet war, konnten die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Am 19. d. M., 7 1/2 Uhr, begaben sich drei kleine und 15 große französische Schiffe nach der Bocche und kamen im Nebel bis auf sechs Kilometer an die Küste heran. Inzwischen wollte man sie auf die Minen lassen; doch machte die Schiffe plötzlich halt und begannen anzuweichen. Im Augenblick, als sie sich unseren Befehlungen auf der Weltweite weigerten, fiel von der Festung Kofala ein Signalgeschuß, worauf sofort vier Batterieschiffe von den französischen und Montenegro beschießten. Die Kanonen schickten unmittelbar eine Viertelstunde. Die Wirkung ist nicht auszudenken, denn gleich die erste Salve vernichtete ein französisches Kriegsschiff, das von nicht weniger als 21 Granaten auf einmal getroffen wurde, wobei alle sechs Schornsteine samt der Kommandobrücke in die Luft flogen. Dann folgte eine Feuerhölle, und als sich der Rauch verflüchtete, war die Stelle, wo vorher der Franzose gestanden, leer. Zwei andere Schiffe erlitten schwere Sanarien; die übrigen ver-

schwanden spurlos. Die Franzosen hatten insgesamt zwei Treffer gemacht, wodurch auf unserer Seite ein Mann verletzt, einer leicht verwundet wurde. Die Absicht der Franzosen, die Montenegro Flotte zu vernichten, ist völlig misslungen.

Aus den Kolonien.

London, 28. Sept. Das Neuseeländische Bureau meldet aus Victoria vom 24. September: Die Polizeistation Rietfontein ist am 19. September von einer deutschen Abteilung, die ungefähr 200 Mann stark ist, genommen worden.

Nach dem Wolffbureau: Es handelt sich um eine ziemlich bedeutende englische Station, die südlich von Kertmanshoop liegt.

Bordeaux, 28. Sept. Zugagnur teilte im Ministerium mit, daß das französische Kanonenboot „Surprise“ während der Operationen gegen Kamerun und Deutsch-Kongo Cocobeach besetzt.

Nach dem Wolffbureau: Cocobeach ist der frühere Name der Station Ufo in dem deutschen Küstengebiet, das durch den Vertrag von 1912 von Frankreich an Deutschland abgetreten wurde.

Eine Zeppelinfahrt in Belgien.

Ein Zeppelinluftschiff unternahm eine neue Streiferei in der Richtung nach Ostende, ohne jedoch über Ostende zu kommen. Es überflog Kromel, Gent und Denez, wo es fünf Bomben abwarf. Darauf wandte sich das Luftschiff nach Thourout in der Richtung auf Courtrai-Journal und schlug schließlich die Richtung nach Osten ein.

Wieder ein deutscher Flieger über Paris.

Paris, 27. Sept. Eine „Taube“ flog heute Vormittag 11 Uhr unter dem Schutze des Nebels über Paris und warf in der Umgebung des Eiffelturms mehrere Bomben. Man glaubt, daß die Bomben für die Zerstörung des Eiffelturms bestimmt waren.

„U 9“.

Wilhelmshaven, 29. Sept. Das Unterseeboot „U 9“ ist zu vorübergehendem Aufenthalt gestern hier eingetroffen. Als das Boot in den Hafen einlief, hatte die tapfere Besatzung mit dem Kommandanten auf der Spitze auf dem Oberdeck Aufstellung genommen. Auf dem Wege durch den Hafen wurden die Feinschreibern von den Kameraden der im Hafen liegenden Schiffe mit drei hübschen Büchsen begrüßt. Als das Boot sich dem Hafen näherte, war die junge Frau des Kommandanten, der erst seit vier Wochen verheiratet ist, ihrem Gatten mit einer Kasse entgegengelaufen und hatte ihm die ersten Grüße und Glückwünsche nach seiner Feldzeit überbracht.

Vom Bundesrat.

Berlin, 28. Sept. (W. V.) In der heutigen Sitzung des Bundes wurde dem Entwurf einer Bekanntmachung über die Unverbindlichkeit gewisser Zahlungsvereinbarungen die Zustimmung erteilt.

Der „Vorwärts“ verboten.

Rechtlich und Verlag des „Vorwärts“ geben folgendes bekannt: Das Oberkommando in den Marken übermittelte uns Sonntag Abend 9 Uhr folgende Verfügung: Das Erscheinen des „Vorwärts“ wird hiermit bis auf weiteres verboten. Der Oberbefehlshaber: v. Keitel, Generaloberst.

Einigkeit aller deutscher Berufsstände.

Berlin, 28. Sept. Bei der heute vormittag im großen Konferenzsaal der Philharmonie veranstalteten Kundgebung des Deutschen Handelsrates, des Deutschen Landwirtschaftsverbandes, des Bergbauverbandes, der Deutschen Industrie und des Deutschen Handwerks- und Gewerbetreibendenverbandes waren etwa 7000 Vertreter des Deutschen Erwerbslebens aus allen Teilen des Reiches anwesend. Bald nach 10 Uhr eröffnete Reichsfinanzminister Dr. Kämpf die Versammlung, in der man neben den Vertretern des Deutschen Wirtschaftslebens viele Reichstags- und Bundestagsabgeordnete sah. Die Eröffnungsworte hielt Präsident Kämpf. Er erinnerte an das Wort des Kaisers, daß er keine Partei mehr kenne, sondern nur noch Deutsche, das in der demütigenden Sitzung des Reichstages eine glanzvolle und einmütige Antwort durch das deutsche Volk gefunden habe. Wir hätten aus, jedoch der Redner, bis das Ziel dieses Reichstages erreicht ist, eine wirtschaftliche Einstellung für alle Zeit.

Ein dreitägiges Hoch auf Kaiser und Reich schloß sich dieser Kundgebung an. Als nächster Redner betrat Geheimrat Kommerzienrat Heine von Mont-Köln die Tribüne. Er schilderte die Lage des Wirtschaftslebens in Deutschland, ging auf die Tätigkeit der Industrie ein und schilderte unter anderem den Fall der Verlammlung die Laten eines Zeppelins und eines Stupp. Er legte ferner dar, daß die Hofnung Englands, uns auszuhungern zu können, eintz scheitern würde, was auch der Ausfall der Kriegsanleihe beweise. Während alle anderen Redner, selbst neutrale, nur durch die Aufstellung von Motiven ihre wirtschaftlichen Verhältnisse zu regeln vermochten, seien in Deutschland ohne solche Hilfsmittel die Geschäfte in Ordnung geblieben. Mit lautem Jubel begrüßt gab Johann der Präsident des Abgeordnetenhauses, Graf Schwerin-Löwlich im Namen der gesamten Landwirtschaftlichen Körperschaften Deutschlands in seiner Eigenschaft als Präsident des Deutschen Landwirtschaftsrates eine Erklärung ab, in der es heißt: wenn auch die Deutsche Landwirtschaft nicht minder hart, als die übrigen Erwerbsstände von dem uns aufgewungenen Krieg betroffen sei, so sei sie sich doch ihrer großen vaterländischen Pflicht bewußt, Heer und Volk auch während der ganzen Dauer des Krieges ausreichend zu versorgen, und das Volk vor jeder ungebührlichen Verteuerung der Lebensmittel zu bewahren. Der Vorsitzende des Zentralverbandes Deutscher Industrieller, Landrat a. D. Koetger, führte aus: die Ueberzeugung, daß wir liegen müssen und werden, löste es was es wolle, werde auch von der Industrie geteilt. Kommerzienrat Friedrich, der Vorsitzende des Bundes der Industriellen, hielt den Worten des englischen Schatzkanzlers, Lord George, daß der Krieg mit der letzten Milliarde gewonnen werde, entgegen, daß bei dieser hektatischen Beredungsweise nicht der Faktor der Hingebung der ganzen Nation zur Verteidigung ihrer höchsten Güter berücksichtigt sei. Obermeister Plate-Hauover, Mitglied des Herrenhauses, führte im Namen des Deutschen Handwerks- und Gewerbetreibendenverbandes aus, das Handwerk wisse ebenso, daß es wichtig, wie die Arbeiter unserer Feinde die Aufrechterhaltung des deutschen Wirtschaftslebens sei. Die Früchte der Siege unserer Heere könnten nur in einem ehrenvollen Frieden geerntet werden, der die dauernde Gewähr für eine ruhige und freie Weiterführung der deutschen Wirtschaft biete. Reichsrat v. Müller-Münchens schilderte in einer begeisterten ausgenommenen Rede die Kriegseinstimmung in Bayern, das dem Kaiser immer neue, frische Heere zur Verfügung stelle, die mit dazu beitragen, einen auch nach so schwer zu erhaltenden Sieg herbeizuführen, zu dem die Deutschen es nicht nötig hätten, viele Vorkämpfer heranzuziehen. Geheimrat Oberfinanzrat Müller, der Direktor der Creditanstalt, besaß die großen Verdienste des Reichsfinanzpräsidenten Hagenbach heranzuziehen, dessen Organisationsleistungen der Reichserfolg der Reichsanleihe zu verdanken sei. Als letzter Redner schloß Reichsfinanzminister Dr. Kämpf die Kundgebung ab, indem er die schweren Prüfungen zum Trost unermüdet und voller Zuversicht bleibe. In seiner Schlussansprache preis Präsident Dr. Kämpf unseren einzigen treuen Bundesgenossen, Oesterreich-Ungarn. Es wurde lebhaft einmütig folgende Erklärung angenommen:

Ein sechshundertjähriger Krieg ist gegen uns entbrannt. Eine Welt von Feinden hat sich verbündet, um das Deutsche Reich politisch und wirtschaftlich zu vernichten. Voll Jahn und voll Begeisterung erhob sich, um seinen Kaiser geschützt, das deutsche Volk einmütig. Jeder unserer Krieger in Heer und Flotte weiß, daß es sich um Sein oder Nichtsein des Vaterlandes handelt. Daher haben unsere Waffen ihre glänzenden Erfolge errungen, daher wird ihnen der Sieg beschieden sein. Hierfür bürgt auch die starke Gesundheit unserer Volkswirtschaft und der beispiellose Erfolg der mit fast 1 1/2 Milliarden Mark geschätzten Kriegsanleihen. Wohl hat uns der Krieg schwere wirtschaftliche Kollaten auferlegt, freudig hat sie für das Vaterland übernommen worden. Zu jedem weiteren Opfer bereit, sind alle Teile des deutschen Wirtschaftslebens, der Landwirtschaft, der Industrie, des Handels und des Handwerks einmütig entschlossen, bis zu dem Ergebnis durchzuhalten, das den ungeheuren Opfern dieses Krieges entspricht und dessen Wiederkehr ausschließt. Dann wird eine gelidert Grundfrage bestehen sein für neue Väter, neue Nacht und neue Wohlheit des Deutschen Reiches. — Es wurde dann beschloßen, folgende Telegramm abzugeben:

„Er. Majestät dem Deutschen Kaiser, Großes Hauptquartier: Ganz Köln bringt die von dem Deutschen Handelsrat, dem Deutschen Landwirtschaftsverband, dem Kriegsminister des Deutschen Handwerks- und Gewerbetreibendenverbandes und dem Deutschen Bergbauverbandes vereinigte große Versammlung die ehrsühnendste Zustimmung dar. Einmütig im Jern über den Feindkampf gegen uns entflammten Krieg, einmütig in der Zuversicht, daß auf den Sieg unserer Waffen und einmütig in dem Gedäch-

Verfügung gestellt, deren Verwendung dem Defenatsauschuss überlassen wurde.

* Friedberg, 23. Sept. Reintigt die deutsche Sprache von unnötigen fremdländischen Zeug! Es ist schon der Versuch gemacht worden, halt des joden „Woje!“ beim Abdrucken der urdeutschen Ausdrucksweise: „Recht Gott!“ zu gebrauchen, wozu man als Antwort verschiedene Redeweisen anbringen konnte, z. B. Gott befohlen, In Gottes Namen oder auch Gott mit uns! Ein solcher Versuch ist jedem christlichen Deutschen aus dem Herzen gesprochen. Dabei ist es aber zu bedauern, daß man an einer anderen, noch faderen Ausdrucksweise als „Woje“ mit einer Fähigkeit festhält, die einer besseren Sache würdig wäre. Wir meinen das Lateinische „Gotta“ halt des urdeutschen „Gott“. „Gotta“ kommt von den Tataren und wurde dann von den Russen und Franzosen und zuletzt auch vom deutschen Michel bei seiner Lust nach fremdländischen Kuschel übernommen. In Wirklichkeit bedeutet der Ausdruck: Schlag zu oder Herzt hi auf! Es vertritt sich im Munde eines Soldaten, wenn er einen Feind überwältigt hat, bei den Gelegenheiten, bei welchen es sich jetzt in Deutschland eingebürgert hat, wo man jemand „hochleben“ lassen will, paßt es wie eine Faust auf das Auge. Also fort mit diesem russisch-französischen Kuschel und zurück zum urdeutschen „Gott“!

* Friedberg, 23. Sept. Sanitäts-Direktionswechsel. Von 1. d. d. vom Inf.-Regt. Nr. 108 3. Bat. 11. Komp. in Friedberg wurde auf dem Schlachtfelde in Frankreich mit dem Eiferen Kreuz ausgezeichnet. Die gleiche Auszeichnung wurde auch dem Feldwebel KORN zu Teil.

* Friedberg, 23. Sept. (Zentrale für Kriegsfürsorge.) Nachdem die Sammelaktion nahezu abgeschlossen ist, wird die Zentrale für Kriegsfürsorge ihre Geschäftstätigkeit nächsten Montag, den 28. September im Zimmer Nr. 14 des Waisenhauses eröffnen. Hilfsbedürftige Angehörige von Kriegsteilnehmern können dort ihre Gesuche um Unterstützung vorbringen während der vorläufig auf 10-12 Uhr Vormittags festgesetzten Geschäftsstunden mündlich vorbringen. Mittwochs Nachmittags von 4-6 Uhr wird den erwählten Personen im Geldkassenzimmer Rat in Rechts- und sonstigen Angelegenheiten erteilt.

* Korbheim a. d. G., 23. Sept. Seit Beginn des Krieges sind in unserer Gegend aus Anregung eines Christenvereins durch die liebenswürdige Mitwirkung von Schulkindern und jungen Mädchen nachstehende Liebesgaben gesammelt und an unten genannte Vereine verteilt worden: Am 13. August wurden abgeliefert an die Zentralstelle für das Rote Kreuz in Darmstadt: 2 Kisten Fußlappen. Am 27. August: 2 Kisten: Inhalt 83 Hemden und 16 Bettlätter. Am 31. August: 1 Kiste: Inhalt 42 Hemden und 13 Bettlätter. Am 10. September an die Annahmestelle für Liebesgaben in Frankfurt (Carlton-Hotel): 1 Kiste: Inhalt gerösteteres Speck, 5 Schinken im Gewicht von 80 Pfd., eine Kiste mit Tabak und Ignorien; 1 Kiste mit Tafelbrot; 1 Kiste mit Speckgerichten, 2 Kisten mit 664 Stück Eier; 1 Kiste mit 76 Hemden und 14 Bettlätter, 13 Handtücher, 4 Duzend Verbandsbinden, 25 Paar Socken und Fußlappen; 2 Säcke mit 24 Paß Brod. Am 24. September nach Darmstadt (Kriegerkolonnen): 1 Kiste mit 44 Hemden, 16 Unterjoden, 28 Paar Unterhosen, 25 Paar Fußwärmern und 29 Paar Strümpfe.

* Korbheim, 23. Sept. Bei den Sammlungen für das Rote Kreuz sind bis jetzt darüber eingegangen 1880 Mk. Kriegsfürsorgeleistungen wurden 15 angewendet; die Sammlung am Sonntag für Verkauf von Waren, Spenden, wollemer Unterjoden und dergl. für die Soldaten im Felde, ergab die Summe von nahezu 300 Mark; vorher wurden schon viele Beihilfungsstücke von Lebendigen gesendet und durch Herrn Warrer Teile an die Geschäftsstelle des Roten Kreuzes befördert. Gelangverein, Kriegerverein und Turnverein bewilligten Gelder für das Rote Kreuz. Dieser Tage wurden von weiter von den Vereinen an die Feldzugskolonnen, einerseits als Mitglied oder nicht, Rüstungen mit Zigarren und Tabak gesandt. Auch gewährt der Kriegsverein an bedürftige Familien der im Felde stehenden Soldaten Geldunterstützungen. Der Konsumverein bewilligte 100 Mark für die Konsumkarte des Batalions Friedberg in Frankreich zum Kauf von Lebensmitteln. Die Sammlungen werden weiter fortgesetzt. Wollen wir hoffen, daß dieselben immer ein schönes Resultat ergeben, damit die Soldaten im Felde, die uns Haus und Hof, Weib und Kind, geschäft haben, nicht darben müssen.

* Korbheim, 23. Sept. In Anbetracht der obwaltenden Verhältnisse fällt in diesem Herbst der eigentliche Bezirkskriegsplan zu Bibel und Umgegend aus. Statt dessen findet noch der Herbstarbeit, etwa Ende Oktober, eine Versammlung der Vorstehenden der Kriegserbenerie statt, in welcher die Bank- und Beitragsangelegenheiten beraten und die Kompositionen verteilt werden. Alles nähere wird noch bekannt gegeben.

* Korbheim, 23. Sept. Der Sohn des früheren Gräf. Anführers Schmidt, Vetter in Tengenbühl fiel am 28. August auf dem Felde der Ehre. Alle, die ihn kannten, werden dem lieben jungen Freunde ein ehrendes Andenken bewahren. Friede seiner Ruhe.

* Frankfurt a. M., 23. Sept. Die „Süddeutsche Mähtenerzeugung“ hat vom 20. September eine weitere Erhöhung des Verkaufspreises für Weizenmehl 0 um 50 Pfg. auf 49.50 Mark pro 100 Pfund eintreten lassen. Am 18. September stieg der Preis 1.50 Pfund um 20 Pfg. auf 39.50 Mark, am 23. September auf 40.00 Mark.

* Gießen, 23. Sept. „Ich will deutsch werden“ steht in großen Lettern mit Kreide auf einem Wagen dritter Klasse, der auf der Strecke Gießen-Kassel-Fulda läuft. Sieht man näher hin, so gewahrt man einen belgischen Eisenbahnwagen, der dort eingeklinkt und auf den ein Welsch die Worte geschrieben hat. — Das Eisen Kreuz wurde dem Hauptmann v. P. von hiesigen Kaiser Wilhelm-Regiment verliehen.

* Die Vogelbergbahn. Die landespolizeiliche Prüfung der Strecke Großenhuder-Weidenau der projektierten Bahn

die den Vogelberg endgültig erschließen soll, hat am 24. d. M. stattgefunden.

Vessen-Nachst.

* 2. Hingens, 23. Sept. Der seitiger kommissarische Vertreter des hiesigen Landratsamtes, Regierungsassessor Barmeyer, ist zum Landrat des Kreises Hingens ernannt. Der neu ernannte Landrat ist zur Jahre einberufen und steht zur Zeit als Kompanieführer beim königlichen Infanterie-Regiment Nr. 145 in Heidenau. — Der Landratsträger Fritz Wahlenmann hier befragt sein 20jähriges Dienstjubiläum beim hiesigen Postamt.

* 3. Schmitt, 23. Sept. Die mit Vorräten fast gefüllte Scheune des Gutsbesizers Ochs, sowie eine angrenzende Kesselfe brannten vollständig nieder, ebenso das Wohnhaus von Waz.

* 7. Oberens, 23. Sept. Hier wurde ein Zweigezweig des Vaterländischen Frauenvereins gegründet, mit bis jetzt 40 Mitgliedern. — Die Sammlung von Geld bei Umtausch von Papiergeld ergab in unserem Ort die Summe von nahezu 2000 Mark.

* 1. Schmitt, 23. Sept. Ein nachahmendes Beispiel treuer Kameradschaft hat der hiesige Kriegerverein gegeben, indem er jeden seiner eingezogenen Mitglieder, 17 Mann, einen Anteilchein der Kameradschaft Kriegsversicherung angekauft und dafür geworben, daß auch die Angehörigen der im Feld kämpfenden Jünger sich nach Anteilcheinen erwerben.

* 2. Wendehaus, 23. Sept. Die auf Veranlassung unseres Frauenvereins in Arnoldshaus, Schmitteln und Oberreifenberg bisher für unsere Soldaten angefertigten Liebesgaben sind in umfangreichen Sendungen an die Sammelstellen abgegangen.

* 2. Niederbach, 23. Sept. Die Gemeinde sandte an die Sammelstelle des „Roten Kreuzes“ zu Frankfurt einige Duzend Hemden, Bettlätter, Strümpfe, Handtücher und einen von ersterer Seite gesammelten Betrag von 84 Mark.

Der Krieg

hat die Zeitung für jedermann unentbehrlich gemacht und gezeigt, daß eine gutunterrichtete Tageszeitung die beste u. zuverlässigste Nachrichtenvermittlerin ist. In den Tagen der Spannung erwartete jeder mit Ungeduld die Zeitung. Wenn sie frohe Kunde von großen deutschen Siegen brachte, dann erbot sie sich das Vertrauen und die Zuerstigkeit auf der Seite der Zurückgebliebenen und frohen Mutes blühte man in die Zukunft.

„Neue Tageszeitung“

zur Pflicht gemacht, alle Senfationsnachrichten und unwahrscheinlich klingende Meldungen nicht zu veröffentlichen. Trotzdem hat hierdurch die Reichhaltigkeit des Inhaltes unserer Zeitung nicht gelitten.

Von jeder ist gerade im Winterhalbjahre unsere Zeitung besonders gehalten worden: Gerade jetzt, wo in der Kriegszeit ein Jeder auf Nachrichten von den Fortschritten uneres Heeres im Felde launig gespannt ist, dürfen wir daher die Erwartung ausdrücken, daß uns nicht nur unsere alten Freunde die Treue bewahren werden, sondern daß

neue Bezieger zu ihnen in großer Zahl

hinzukommen werden.

Wir bitten alle Vorgesetzten und Freunde unserer Zeitung dahin wirken zu wollen, daß sich in den

kommende Winterhalbjahre

der Verkauf unserer Zeitung ganz bedeutend vermehrt. Wir unterbreiten werden unablässig bemüht sein, unseren Lesern das beste und höchst reichhaltigste zu bringen.

* Wiesbaden, 29. Sept. Bei einer Schlägerei im Gasthaus „Zum Posthorn“ in der Bahnhofstraße wurde dem 33 Jahre alten Tagelöhner Michael Geller aus der Ludwigsstraße ein gefährlicher Messerstoß in die linke Brustseite verlezt. Geller kam ins hiesige Krankenhaus.

* Wiesbaden, 28. Sept. Geheimen Regierungs- und Justizrat a. D. Eise in Wiesbaden, der auf dem Gebiete der Fischerei sich einen Namen gemacht und früher Inspektionsbeamter der Fischinspektion Wiesbaden gewesen, vor einiger Zeit aber in den Ruhestand trat, hat jetzt während der Kriegszeit mit Genehmigung des Ministers v. Schorlemer wieder die Dienstgeschäfte der königlichen Regierung in Wiesbaden übernommen, und zwar für die Fischinspektionen Wiesbad. und Korbheim, da nur zwei Inspektionsbeamten Dienst tun, die anderen zu den Jahren einberufen sind. — Dem Oberlehrer an der Realschule in Korbheim, Dr. Küster, der zur Zeit verwundet hier liegt, wurde das Eisen Kreuz verliehen. Er hielt als Kompanieführer mit seiner Kompanie in mörderischem Feuer eine Höhe bei Bar Le Duc.

* Wiesbaden, 28. Sept. Am 23. September wurde erstmalig auf dem hiesigen Wochenmarkt die Bekanntmachung des Reichsanfängers vom 11. September d. J. betreffend das vorzeitige Schlachten von Vieh gehandhabt. Nach dieser Verordnung ist das Schlachten von Kälbern unter 75 Kilogramm Lebendgewicht sowie von Rindern unter sieben Jahren, ausgenommen von Weideweid aus bestimmten Gegenden, vor allem Norddeutschland verboten.

* Aus dem Rheingau, 29. Sept. Bei den Untersuchungen der Weinberge nach der Reblauskrankheit wurden im Jahre 1914 15 neue Reblausherde im Rheingau entdeckt, von denen 11 auf die Gemarkung Lorch mit 124 franken Stöcken und einer mit 7 franken Stöcken auf die Gemarkung Korbheim ent-

fallen. Auf einer Fläche von 4,897 Hektar wurden 67 992 Rebläuse vernichtet. Bei den im Jahre 1913 vorgenommenen Untersuchungen entdeckte man sechs neue Reblausherde und zwar 4 in der Gemarkung Lorch und je einen in den Gemarkungen Oestrich und Winkel. Die Vernichtungsarbeiten in Lorch und Korbheim auf der 45997 Hektar fahenden Gemeinliche Reblaus 31619,69 Mark Gesamtkosten, davon entfallen auf die eigentliche Vernichtung 22 881,17 Mark und 28 738,43 Mark Gesamtkosten. Es steht zu erwarten, daß bei einer nach mehrjährigen Fortdauer der Untersuchungsarbeiten in dem Laufe der letzten Jahre besonders in der Gemarkung Lorch wie in sämtlichen verletzten Gemarkungen des Rheingaus ein Zurückdrängen der Reblaus auf ein erträgliches Maß und endlich im Laufe der Zeit auch eine völlige Vernichtung des Schädlings erreicht werden wird.

* Von der Rhein, 28. Sept. Die Verwaltungsgeschichte in Hammelburg gibt bekannt: Zur Vermeidung der Hebertragung von ansteckenden Krankheiten ist nach begründetlichen Gutachten dringend geboten, auslandisches — insbesondere französisches Geld auszulösen, d. h. durch Wechselkäufe zu beschaffen!

Eintrübung.

* Darmstadt, 23. Sept. Der Großherzogliche Hofmarschall Kommerzienrat Freiherr von Ungern-Sternberg, der vor ungefähr 14 Tagen als Kommandeur eines Ersatz-Batalions des Inf.-Regts. Nr. 115 in das Feld riefte, ist, wie seine Gemahlin dem Groß Hofe mitteilen ließ, auf dem Felde der Ehre erlegen. Seine Frau ist die Tochter eines inzwischen verstorbenen englischen hohen Offiziers, der lange Jahre hier lebte, v. H. war vor seinem Hebertritt in den Soldaten Kompaniechef im Infanterie-Regiment Nr. 11 d. hiesig. — Dr. Bern. Jitting, der nach dem Tod des Geh. Rat Hans zum Direktor des hiesigen Landes-Gesundheitsamtes ernannt wurde und in der schwereren Zeit seine ganzen Kräfte mit hohem Erfolge zur Lösung der schwereren Arbeit einsetzte, ist dem Hebertritt fürs Vaterland gefolgt. — Ein Leberwunden mit nahezu 450 teils schwer, teils leicht verwundeten Vaterlandsverteidiger traf vorgestern auf dem Bahnhof ein. Nach kurzer Stärkung wurden die Tapferen nach den verschiedenen Lazaretten gebracht.

* Darmstadt, 26. Sept. Von einem Herrn, der dieser Tage von der Senne, wo er dienstlich zu tun hatte, zurückgekehrt ist, hören wir ein die englischen Gefangenen charakterisierendes Stückchen. Einer der dort zahlreich untergebrachten Engländer, die entgegen der auswärtigen Presse jedenfalls dort gut verpflegt werden, hatte dort ein Stück Brot gefunden, das jedenfalls ein überlebter Kollege von ihm weggenommen hatte. Der Engländer hatte nichts Besseres zu tun, als mit diesem Knäuel Brot (er muß ziemlich groß gemein sein) seiner unbewachten Sportplatz zu fröhnen und damit Fußball zu spielen, da er jedenfalls auch eine bessere Beschäftigung nicht hatte. Endlich wurde dies einem unserer wackeren Landwehrleute, welcher die Benutzung der Gefangenen haben, zu dumm und da es sich nicht besser verhalten konnte (ebenfalls sprach er englisch), verwies er dem Freund des Ungehörigen seines Benehmens mit dem Gewehrstoßen. Als hierauf ein anderer Angehöriger des Gauerregiments Mene machte, seinem Freunde Hilfe zu leisten, hatte er aus Versehen ebenfalls den Kolben des Landwehrmannes derart zu spüren, daß er bei seinem Kollegen glatt am Boden lag. Die Spielzeit wird wohl beiden vergangen sein.

* Groß-Gerau, 28. Sept. Der Justizrat und die Direktion der Helvetia-Konferenzabteilung in Groß-Gerau beschloß, den verheirateten im Felde stehenden Beamten 50 Prozent, den ledigen 33 %, den Frauen der einberufenen Arbeiter 5 Mk. und für jedes Kind 1.25 Mark die Woche zu geben. Außerdem sind Beamte und Arbeiter bei der Kriegsversicherung versichert. Dem „Roten Kreuz“ wurden sofort 130 Betten und für später noch weitere 45 Betten zur Verfügung gestellt.

Aus Rheinhefen.

* Mainz, 20. Sept. Am Freitag kollektierten fünf teils von dem Mainstädterverband, teils von der Universitäts-Witzsburg angestiftete Kazerettstiftungen mit 206 erwanderten deutschen Kriegern und zwölf französischen Offizieren von Sitzsburg kommend die Stadt. Nach kurzen Aufenthalt, während dessen den Schiff-Anfasser Kasse, besetzte Bote, Ignorieren uho. gereicht wurden, ging die Flotte weiter dem Main hinan, um die Verwundeten in die verschiedenen Kazerette am Main zu verbringen.

Des Landsturms Dank.

Während unseres 17tägigen Aufenthaltes in Ober-Korbach sind wir von unseren Quartiergebern auf das vornehmlichste behandelt worden, so daß es uns schwer gefallen ist, von Ober-Korbach zu scheiden. Für die guten Quartiere sprechen wir hiermit unseren

herzlichsten Dank

aus und legen die Hoffnung, daß uns in Friedenszeiten der Weg recht oft nach dem uns lieb gewordenen Ober-Korbach führen möge!

Auf gesundes Wiedersehen!
Herr Paulusmännchen.

Kindliche Anginnen.

Gottesdienst in der Stadtkirche.
Mittwoch, den 24. September, abends 8 1/2 Uhr: Kriegsgitendacht: Herr Warrer Diehl.

Gottesdienst in Stadtkirch Pauersbach.
Mittwoch, den 30. September, abends 8 1/2 Uhr: Kriegsgitendacht: Herr Warrer Johannsen.

Frankfurter Wetterbericht.

Voraussage: Bewölkung abnehmend, trocken, tagüber mäßig warm, nachts Abkühlung, nördliche Winde.

Verantwortlich für den politischen und lokalen Teil: Otto Gierisch, Friedberg; für den Angelegenheit: A. Schmidt, Friedberg. Druck und Verlag der „Neuen Tageszeitung“, K. G., Friedberg i. G.



Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man vom Liebsten, was man hat, muß scheiden.

Am 15. September starb den Helden Tod fürs Vaterland in seinem 25. Lebensjahre unser innigstgeliebter, herzenguter, un- vorgefährlicher Sohn und Bruder

Fritz Nickel

Reg. Gese. im Infanterie-Regiment Nr. 168 (10 Komp.)

Modheim o. d. H., den 29. September 1914.

Zu tiefem Schmerz:

Wilhelm Nickel und Frau geb. Day
Emma Nickel
Valentin Nickel.

Bekanntmachung.

Die am 1. Oktober fälligen Unterzahlungen an die Kriegerkassen werden an die oben genannten Stellen an die oben genannten Stellen von 1/8 bis 9 Uhr und nachmittags von 2 bis 4 Uhr ausbezahlt.
Friedberg, den 29. Sept. 1914
Die Stadtkasse.

Schafboversteigerung.

Nach der Jungviehwende
Panterschweinchen Donner-
tag, den 8. Oktober, vor-
mittags 11 Uhr
ca. 30 Lammböcke
gegen Vorzahlung ohne Ge-
währleistungsleistung öffentlich
meistbietend versteigert.
Gießen, 23. Sept. 1914.
Landwirtschaftskammer-Ausschuß
für Oberhessen.
Friedensbach.

Zwei bis drei
Arbeitspferde
sind zu verkaufen bei
Leinrich Schmid, Landwirt,
Ewiggrübenrode.

Zu verkaufen
Wallach
11jähr. schwarzer
schwerer Schläger, ein u. zwei-
händig gefahren. Aufst. mit Sch.
3. 2499 bei der neuen Tageszeit.

Schneider

auf Militärmäntel und Gassen
gesucht.

Zul. Carlebachs Nachf.
Frankfurt a. M., Bismarckplatz 12.

**Soher Feiertage wegen
bleibt mein Geschäft
Mittwoch, den 30.
Sept. bis abends 6 Uhr
geschlossen.**

**Schuhhaus Ehrlich
Friedberg i. H.**

Militär-Unterwesten

garantiert wasserdicht und wärmehaltend liefert

J. Thomas, Schneidermstr.
Friedberg i. H., Augustinerstraße 17,
Kleiner Verkauf für Friedberg und Umgegend.

Zur Saat empfehlen:

Winter-Weizen

„Kreuz's Squarhollend“ 1. Wahl mit 99% Reinheit,
90% Keimkraft, anerkannt von der D. V. G. zum Preise
von Mkt. 30.— per 100 kg einschließlich neuen Säden
ab unserem Lager Friedberg (Hessen).

Landw. Bezugs- u. Abgab. Zentrale
Landerndstraße Nr. 15, Friedberg i. H. Telefon Nr. 412.

Für das rote Kreuz

Es gingen weitere Spenden ein:

1. Geld:

Zweite Klasse des Lehrscheinlagers 55 M.; Otto und Erna
Wirtwein (aus der Spardose) 3 M.; Verein ehemaliger Fried-
berger Landwirtsch. Schül. 100 M.; Schillerinnen der Schiller-
schule (Straße wegen Gehrauch von Freundinnen) 2 M.; Herr
Kaiser v. Brancioni (Ergänzung eines Stabes) 1 M.; Herr
Major v. Brancioni (Ergänzung eines Stabes) 5 M.; Herr
Gustav Weissenberg, hier 10 M.; Herr Ludwig Handlein, hier 10 M.;
Herr Ernst Handlein, hier 10 M.; C. S. 108 M.; Friedberger
Kochfahrer-Verein 50 M.; Ehe Wittlitz 100 M.; Schillerische
Schüler 10 M.; Herr Müller durch D. V. G. 20 M.; Herr
Erich Meyer 5 M.; G. K. 20 M.; Einl. Amtsrichter Rosen-
thal 100 M.; erste Unteroffiziers-Wohnung 11 M.; Franz Weber
(Erlöse von Schülern) 50 M.; Herr F. Sch. 20 M.; Herr W.
Kuh 5 M.; Frau Reichhold 3 M.; Frau Marie Berg 10 M.;
Frau Elisabeth Berg 10 M.; Frau Ernst Schneider 20 M.; Frau
Eina Geck 50 M.; Frau Marie Stöckel 10 M.; Frau
St. Neujahrsartenabteilung 2 M.; Herr Schirrmann 3 M.;
Schüler Karl Holmann (aus der Spardose) 3 M.; Herr R.
Eckardt, Friedbergerstadt 20 M.; Kreisamtmann Walter 10 M.
Sammlerliste nachfolgend.

Herr Otto Bauß, Nieder-Wöllstadt 20 M.; Herr Bahnmel-
ler Guth, (Erlöse für russ. Erben) 12 M.; Herr Kommissar

Lippold 10 M.; Herr Verwalter Lühle 10 M.; Frau Hermann
Stöfel 20 M.; R. B. 5 M.; Herr Paul Frele 250 M.

2. Waage u. Gebrauchsgegenstände,
Naturaffen usw.:
Frau Sch. 3 Militärhosen, 1 K. neue Soden, 2 P. Pulswärmer;
Herr Ed. Oppenheimer: 4 Spazierhüte; Frau Bopp:
2 Pfund Zucker, 1 Pfund Kaffee, 1 P. Zwieback, 2 P. Cakes,
1 P. Schokolade, Frau Lehrer Kraus: 1 P. neue Unterhosen, 6
Taschentücher, 3 P. neue Soden, 1 P. Pulswärmer, 2 P. Mel-
jer und Gabeln, 3 Teller, 1 Tische Stuhlbezug; Herr Weich:
Samos: 6 getr. Hemden, Tabak; Ungenannt: 5 P. neue Soden,
12 Maßlappen, 1 P. Pantoffeln; Frau Hilbrecht: 1 P. Schu-
hülle, 1/2 Pfund Kaffee, 2 D. Bouillontopfen, Bräuterkam-
ellen; Sophie Ritter: 2 P. neue Soden, 1 P. Pulswärmer; Frau
Lehrer Wed: Alles Feines; Frau Reallehrer Wieg: 3 Maßler
Wein, 3 Gläser, 6 getr. Hemden; Elfiab Lang: 1 P. neue
Soden; Frau Max Strauß: 5 P. Hühner, 3 P. Jutehüte,
2 P. Wästelgüter, 1 P. Kaffee; Frau Müller: 2 P. Wästel-
güter, 1 P. gemahl. Kaffee, 1/2 Pfund Tee, 50 Zigaretten; Frau
Meher Blum: 5 P. neue Soden; Frau K. K. 12 getrag.
Hemden; Irene Wittke: 1 P. Pulswärmer, 3 Tafeln Schu-
hülle; Fr. Benno Krämer: 1 Bündel Sade zum Einpacken;
Frieda Thomas: 1 P. neue Soden; Frau D.: 3 P. getragene
Soden, 2 Hemden, Verbandstoff, Schokolade, Sappanwurzel;
Frau Adler: 2 Hemden, 1 Unterhose; Fr. Edith Schöner:
6 neue Hemden, 3 Maßlappen, 3 P. neue Soden, 2 Pfund
Wästelgüter, 2 P. Tee, Jutehüte; Gemeinde Melbach durch
Herrn Pfarrer Kies: 18 Wästelhemden, 40 weiße Hemden, 12
woll. Hemden, 4 Bettlüber, 11 Handtücher, 4 Kissenbezüge, 40
P. neue Soden, 12 P. Pulswärmer. (Fortsetzung folgt).

Frankfurter Getreidemarktbericht.
Weizen 26.00—26.75, Roggen 23.00—23.25, Gerste 22.00
—22.75, Hafer, 23.00—23.25, Mais, La Plata 07.00—00.00.
Umsatz mittel, Stimmung fest.
Am heutigen Markte war das Angebot in Brotgetreide
reichlich und konnten sich die Preise gegen die Vormache trotz
guten Konsums kaum behaupten. Gerste gut gefragt. Hafer
fest. Es notieren: Weizen 26—26 1/2 M., auf dem Lande
fest. Wehl und Futterartefel fest.

Mannheimer Getreidemarktbericht.
Weizen, incl. Sept. 26.75—27.50, Weizen, ausländ. 25.50
—29.50, Roggen, incl. Sept. 23.00—24.00, Braugerste 22.00—
22.75, Futtergerste 00.00—00.00, Hafer, incl. Sept. 22.00—23.75
Mais mit Sack 00.00.

Kartoffelpreise.
Frankfurt a. M., den 28. Sept. 1914. In Waggonladung
5.25—6.75, im Detailverkauf 0.00—7.00 per 100 kg.

Amtliche Notierung der Frankfurter Vieh- marktpreise vom 28. September.

Zum Verkauf standen: 1648 Rinder, darunter 366 Ochsen
124 Küllen, 1158 Fäulen und Kühe, 374 Kälber, 130 Schafe, 225
Schweine.

Preise für 1 Zentner	Lebend- gewicht K.	Schlacht- gewicht K.
I. Rinder:		
A. Ochsen:		
a) 1. vollfleischig, ausgemästete höchsten Schlachtwerts, 4—7 Jahre alt	52—58	95—100
2. Die noch nicht gezogen haben (ungezochte)	—	—
b) junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete	48—51	90—94
c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere	44—47	81—87
B. Sullen:		
a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerts	44—47	73—78
b) u. fleischige jüngere	40—43	70—74
c) mäßig genährte, junge und gut genährte ältere	—	—
C. Kälber und Kühe:		
a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerts	41—44	74—80
b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 J.	38—43	70—75
c) 1. wenig gut entwickelte Fäulen 2. ältere ausgemästete Kühe	34—37	63—70
d) mäßig genährte Kühe und Fäulen	28—33	56—66
e) gering genährte Kühe und Fäulen	23—27	52—61
f) gering genährte Jungochsen (Fresser)	—	—
II. Kälber:		
a) Doppellender ferne Mast	—	—
b) reinste Mastkälber	54—56	50—93
c) mittlere Mast- und beste Saugkälber	50—54	85—92
d) geringere Mast- und gute Saugkälber	44—48	75—81
e) geringere Saugkälber	—	—
III. Schafe:		
a) Weidemastschafe	—	—
b) gemästete Mastschafe	42—43	92—94
c) geringere Mastschafe und Schafe	—	—
d) mäßig genährte Mastschafe u. Schafe (Weidemastschafe)	—	—
IV. Ferkel:		
a) Ferkelwägen über 3 Jtr. Lebendge- wicht	—	—
b) unentwickelte Schweine über 2 1/2 Jtr. Lebendgewicht	59—63	64—68
c) vollfleischige Schweine über 3 Jtr. Lebendgewicht	50—52	63—66
d) vollfleischige Schweine bis zu 2 Jtr. Lebendgewicht	30—53	63—68
e) fleischige Schweine	—	—
f) Säugen	—	—

Am Rindermarkt bei Ochsen lebhafter, sonst flauer. Es bleibt überladen. Kälber werden anfangs lebhaft, langsam gehandelt. In Schafen ruhiges Geschäft. Es werden bei regem Geschäftsgang nahezu ausschließlich der hiesigen Ferkelzucht haben folgende Notierung: Markt von Montag, den 5. auf Mittwoch, den 7. Oktober, Markt von Montag, den 12. auf Mittwoch, den 14. Oktober, Markt von Montag, den 19. auf Mittwoch, den 21. Oktober, Markt von Montag, den 26. auf Mittwoch, den 28. Oktober, Markt von Montag, den 2. auf Mittwoch, den 4. November, Markt von Montag, den 9. auf Mittwoch, den 11. November, Markt von Montag, den 16. auf Mittwoch, den 18. November, Markt von Montag, den 23. auf Mittwoch, den 25. November, Markt von Montag, den 30. auf Mittwoch, den 2. Dezember, Markt von Montag, den 7. auf Mittwoch, den 9. Dezember, Markt von Montag, den 14. auf Mittwoch, den 16. Dezember, Markt von Montag, den 21. auf Mittwoch, den 23. Dezember, Markt von Montag, den 28. auf Mittwoch, den 30. Dezember, Markt von Montag, den 4. auf Mittwoch, den 6. Januar, Markt von Montag, den 11. auf Mittwoch, den 13. Januar, Markt von Montag, den 18. auf Mittwoch, den 20. Januar, Markt von Montag, den 25. auf Mittwoch, den 27. Januar, Markt von Montag, den 1. auf Mittwoch, den 3. Februar, Markt von Montag, den 8. auf Mittwoch, den 10. Februar, Markt von Montag, den 15. auf Mittwoch, den 17. Februar, Markt von Montag, den 22. auf Mittwoch, den 24. Februar, Markt von Montag, den 1. auf Mittwoch, den 3. März, Markt von Montag, den 8. auf Mittwoch, den 10. März, Markt von Montag, den 15. auf Mittwoch, den 17. März, Markt von Montag, den 22. auf Mittwoch, den 24. März, Markt von Montag, den 29. auf Mittwoch, den 31. März, Markt von Montag, den 5. auf Mittwoch, den 7. April, Markt von Montag, den 12. auf Mittwoch, den 14. April, Markt von Montag, den 19. auf Mittwoch, den 21. April, Markt von Montag, den 26. auf Mittwoch, den 28. April, Markt von Montag, den 3. auf Mittwoch, den 5. Mai, Markt von Montag, den 10. auf Mittwoch, den 12. Mai, Markt von Montag, den 17. auf Mittwoch, den 19. Mai, Markt von Montag, den 24. auf Mittwoch, den 26. Mai, Markt von Montag, den 31. auf Mittwoch, den 2. Juni, Markt von Montag, den 7. auf Mittwoch, den 9. Juni, Markt von Montag, den 14. auf Mittwoch, den 16. Juni, Markt von Montag, den 21. auf Mittwoch, den 23. Juni, Markt von Montag, den 28. auf Mittwoch, den 30. Juni, Markt von Montag, den 5. auf Mittwoch, den 7. Juli, Markt von Montag, den 12. auf Mittwoch, den 14. Juli, Markt von Montag, den 19. auf Mittwoch, den 21. Juli, Markt von Montag, den 26. auf Mittwoch, den 28. Juli, Markt von Montag, den 2. auf Mittwoch, den 4. August, Markt von Montag, den 9. auf Mittwoch, den 11. August, Markt von Montag, den 16. auf Mittwoch, den 18. August, Markt von Montag, den 23. auf Mittwoch, den 25. August, Markt von Montag, den 30. auf Mittwoch, den 1. September, Markt von Montag, den 6. auf Mittwoch, den 8. September, Markt von Montag, den 13. auf Mittwoch, den 15. September, Markt von Montag, den 20. auf Mittwoch, den 22. September, Markt von Montag, den 27. auf Mittwoch, den 29. September, Markt von Montag, den 4. auf Mittwoch, den 6. Oktober, Markt von Montag, den 11. auf Mittwoch, den 13. Oktober, Markt von Montag, den 18. auf Mittwoch, den 20. Oktober, Markt von Montag, den 25. auf Mittwoch, den 27. Oktober, Markt von Montag, den 1. auf Mittwoch, den 3. November, Markt von Montag, den 8. auf Mittwoch, den 10. November, Markt von Montag, den 15. auf Mittwoch, den 17. November, Markt von Montag, den 22. auf Mittwoch, den 24. November, Markt von Montag, den 29. auf Mittwoch, den 1. Dezember, Markt von Montag, den 6. auf Mittwoch, den 8. Dezember, Markt von Montag, den 13. auf Mittwoch, den 15. Dezember, Markt von Montag, den 20. auf Mittwoch, den 22. Dezember, Markt von Montag, den 27. auf Mittwoch, den 29. Dezember, Markt von Montag, den 3. auf Mittwoch, den 5. Januar, Markt von Montag, den 10. auf Mittwoch, den 12. Januar, Markt von Montag, den 17. auf Mittwoch, den 19. Januar, Markt von Montag, den 24. auf Mittwoch, den 26. Januar, Markt von Montag, den 31. auf Mittwoch, den 2. Februar, Markt von Montag, den 7. auf Mittwoch, den 9. Februar, Markt von Montag, den 14. auf Mittwoch, den 16. Februar, Markt von Montag, den 21. auf Mittwoch, den 23. Februar, Markt von Montag, den 28. auf Mittwoch, den 30. Februar, Markt von Montag, den 6. auf Mittwoch, den 8. März, Markt von Montag, den 13. auf Mittwoch, den 15. März, Markt von Montag, den 20. auf Mittwoch, den 22. März, Markt von Montag, den 27. auf Mittwoch, den 29. März, Markt von Montag, den 3. auf Mittwoch, den 5. April, Markt von Montag, den 10. auf Mittwoch, den 12. April, Markt von Montag, den 17. auf Mittwoch, den 19. April, Markt von Montag, den 24. auf Mittwoch, den 26. April, Markt von Montag, den 1. auf Mittwoch, den 3. Mai, Markt von Montag, den 8. auf Mittwoch, den 10. Mai, Markt von Montag, den 15. auf Mittwoch, den 17. Mai, Markt von Montag, den 22. auf Mittwoch, den 24. Mai, Markt von Montag, den 29. auf Mittwoch, den 31. Mai, Markt von Montag, den 5. auf Mittwoch, den 7. Juni, Markt von Montag, den 12. auf Mittwoch, den 14. Juni, Markt von Montag, den 19. auf Mittwoch, den 21. Juni, Markt von Montag, den 26. auf Mittwoch, den 28. Juni, Markt von Montag, den 3. auf Mittwoch, den 5. Juli, Markt von Montag, den 10. auf Mittwoch, den 12. Juli, Markt von Montag, den 17. auf Mittwoch, den 19. Juli, Markt von Montag, den 24. auf Mittwoch, den 26. Juli, Markt von Montag, den 31. auf Mittwoch, den 2. August, Markt von Montag, den 7. auf Mittwoch, den 9. August, Markt von Montag, den 14. auf Mittwoch, den 16. August, Markt von Montag, den 21. auf Mittwoch, den 23. August, Markt von Montag, den 28. auf Mittwoch, den 30. August, Markt von Montag, den 4. auf Mittwoch, den 6. September, Markt von Montag, den 11. auf Mittwoch, den 13. September, Markt von Montag, den 18. auf Mittwoch, den 20. September, Markt von Montag, den 25. auf Mittwoch, den 27. September, Markt von Montag, den 2. auf Mittwoch, den 4. Oktober, Markt von Montag, den 9. auf Mittwoch, den 11. Oktober, Markt von Montag, den 16. auf Mittwoch, den 18. Oktober, Markt von Montag, den 23. auf Mittwoch, den 25. Oktober, Markt von Montag, den 30. auf Mittwoch, den 1. November, Markt von Montag, den 6. auf Mittwoch, den 8. November, Markt von Montag, den 13. auf Mittwoch, den 15. November, Markt von Montag, den 20. auf Mittwoch, den 22. November, Markt von Montag, den 27. auf Mittwoch, den 29. November, Markt von Montag, den 4. auf Mittwoch, den 6. Dezember, Markt von Montag, den 11. auf Mittwoch, den 13. Dezember, Markt von Montag, den 18. auf Mittwoch, den 20. Dezember, Markt von Montag, den 25. auf Mittwoch, den 27. Dezember, Markt von Montag, den 1. auf Mittwoch, den 3. Januar, Markt von Montag, den 8. auf Mittwoch, den 10. Januar, Markt von Montag, den 15. auf Mittwoch, den 17. Januar, Markt von Montag, den 22. auf Mittwoch, den 24. Januar, Markt von Montag, den 29. auf Mittwoch, den 31. Januar, Markt von Montag, den 5. auf Mittwoch, den 7. Februar, Markt von Montag, den 12. auf Mittwoch, den 14. Februar, Markt von Montag, den 19. auf Mittwoch, den 21. Februar, Markt von Montag, den 26. auf Mittwoch, den 28. Februar, Markt von Montag, den 5. auf Mittwoch, den 7. März, Markt von Montag, den 12. auf Mittwoch, den 14. März, Markt von Montag, den 19. auf Mittwoch, den 21. März, Markt von Montag, den 26. auf Mittwoch, den 28. März, Markt von Montag, den 2. auf Mittwoch, den 4. April, Markt von Montag, den 9. auf Mittwoch, den 11. April, Markt von Montag, den 16. auf Mittwoch, den 18. April, Markt von Montag, den 23. auf Mittwoch, den 25. April, Markt von Montag, den 30. auf Mittwoch, den 2. Mai, Markt von Montag, den 6. auf Mittwoch, den 8. Mai, Markt von Montag, den 13. auf Mittwoch, den 15. Mai, Markt von Montag, den 20. auf Mittwoch, den 22. Mai, Markt von Montag, den 27. auf Mittwoch, den 29. Mai, Markt von Montag, den 3. auf Mittwoch, den 5. Juni, Markt von Montag, den 10. auf Mittwoch, den 12. Juni, Markt von Montag, den 17. auf Mittwoch, den 19. Juni, Markt von Montag, den 24. auf Mittwoch, den 26. Juni, Markt von Montag, den 1. auf Mittwoch, den 3. Juli, Markt von Montag, den 8. auf Mittwoch, den 10. Juli, Markt von Montag, den 15. auf Mittwoch, den 17. Juli, Markt von Montag, den 22. auf Mittwoch, den 24. Juli, Markt von Montag, den 29. auf Mittwoch, den 31. Juli, Markt von Montag, den 5. auf Mittwoch, den 7. August, Markt von Montag, den 12. auf Mittwoch, den 14. August, Markt von Montag, den 19. auf Mittwoch, den 21. August, Markt von Montag, den 26. auf Mittwoch, den 28. August, Markt von Montag, den 2. auf Mittwoch, den 4. September, Markt von Montag, den 9. auf Mittwoch, den 11. September, Markt von Montag, den 16. auf Mittwoch, den 18. September, Markt von Montag, den 23. auf Mittwoch, den 25. September, Markt von Montag, den 30. auf Mittwoch, den 2. Oktober, Markt von Montag, den 6. auf Mittwoch, den 8. Oktober, Markt von Montag, den 13. auf Mittwoch, den 15. Oktober, Markt von Montag, den 20. auf Mittwoch, den 22. Oktober, Markt von Montag, den 27. auf Mittwoch, den 29. Oktober, Markt von Montag, den 3. auf Mittwoch, den 5. November, Markt von Montag, den 10. auf Mittwoch, den 12. November, Markt von Montag, den 17. auf Mittwoch, den 19. November, Markt von Montag, den 24. auf Mittwoch, den 26. November, Markt von Montag, den 1. auf Mittwoch, den 3. Dezember, Markt von Montag, den 8. auf Mittwoch, den 10. Dezember, Markt von Montag, den 15. auf Mittwoch, den 17. Dezember, Markt von Montag, den 22. auf Mittwoch, den 24. Dezember, Markt von Montag, den 29. auf Mittwoch, den 31. Dezember, Markt von Montag, den 5. auf Mittwoch, den 7. Januar, Markt von Montag, den 12. auf Mittwoch, den 14. Januar, Markt von Montag, den 19. auf Mittwoch, den 21. Januar, Markt von Montag, den 26. auf Mittwoch, den 28. Januar, Markt von Montag, den 2. auf Mittwoch, den 4. Februar, Markt von Montag, den 9. auf Mittwoch, den 11. Februar, Markt von Montag, den 16. auf Mittwoch, den 18. Februar, Markt von Montag, den 23. auf Mittwoch, den 25. Februar, Markt von Montag, den 30. auf Mittwoch, den 2. März, Markt von Montag, den 6. auf Mittwoch, den 8. März, Markt von Montag, den 13. auf Mittwoch, den 15. März, Markt von Montag, den 20. auf Mittwoch, den 22. März, Markt von Montag, den 27. auf Mittwoch, den 29. März, Markt von Montag, den 3. auf Mittwoch, den 5. April, Markt von Montag, den 10. auf Mittwoch, den 12. April, Markt von Montag, den 17. auf Mittwoch, den 19. April, Markt von Montag, den 24. auf Mittwoch, den 26. April, Markt von Montag, den 1. auf Mittwoch, den 3. Mai, Markt von Montag, den 8. auf Mittwoch, den 10. Mai, Markt von Montag, den 15. auf Mittwoch, den 17. Mai, Markt von Montag, den 22. auf Mittwoch, den 24. Mai, Markt von Montag, den 29. auf Mittwoch, den 31. Mai, Markt von Montag, den 5. auf Mittwoch, den 7. Juni, Markt von Montag, den 12. auf Mittwoch, den 14. Juni, Markt von Montag, den 19. auf Mittwoch, den 21. Juni, Markt von Montag, den 26. auf Mittwoch, den 28. Juni, Markt von Montag, den 3. auf Mittwoch, den 5. Juli, Markt von Montag, den 10. auf Mittwoch, den 12. Juli, Markt von Montag, den 17. auf Mittwoch, den 19. Juli, Markt von Montag, den 24. auf Mittwoch, den 26. Juli, Markt von Montag, den 31. auf Mittwoch, den 2. August, Markt von Montag, den 6. auf Mittwoch, den 8. August, Markt von Montag, den 13. auf Mittwoch, den 15. August, Markt von Montag, den 20. auf Mittwoch, den 22. August, Markt von Montag, den 27. auf Mittwoch, den 29. August, Markt von Montag, den 3. auf Mittwoch, den 5. September, Markt von Montag, den 10. auf Mittwoch, den 12. September, Markt von Montag, den 17. auf Mittwoch, den 19. September, Markt von Montag, den 24. auf Mittwoch, den 26. September, Markt von Montag, den 1. auf Mittwoch, den 3. Oktober, Markt von Montag, den 8. auf Mittwoch, den 10. Oktober, Markt von Montag, den 15. auf Mittwoch, den 17. Oktober, Markt von Montag, den 22. auf Mittwoch, den 24. Oktober, Markt von Montag, den 29. auf Mittwoch, den 31. Oktober, Markt von Montag, den 5. auf Mittwoch, den 7. November, Markt von Montag, den 12. auf Mittwoch, den 14. November, Markt von Montag, den 19. auf Mittwoch, den 21. November, Markt von Montag, den 26. auf Mittwoch, den 28. November, Markt von Montag, den 3. auf Mittwoch, den 5. Dezember, Markt von Montag, den 10. auf Mittwoch, den 12. Dezember, Markt von Montag, den 17. auf Mittwoch, den 19. Dezember, Markt von Montag, den 24. auf Mittwoch, den 26. Dezember, Markt von Montag, den 31. auf Mittwoch, den 2. Januar, Markt von Montag, den 6. auf Mittwoch, den 8. Januar, Markt von Montag, den 13. auf Mittwoch, den 15. Januar, Markt von Montag, den 20. auf Mittwoch, den 22. Januar, Markt von Montag, den 27. auf Mittwoch, den 29. Januar, Markt von Montag, den 3. auf Mittwoch, den 5. Februar, Markt von Montag, den 10. auf Mittwoch, den 12. Februar, Markt von Montag, den 17. auf Mittwoch, den 19. Februar, Markt von Montag, den 24. auf Mittwoch, den 26. Februar, Markt von Montag, den 3. auf Mittwoch, den 5. März, Markt von Montag, den 10. auf Mittwoch, den 12. März, Markt von Montag, den 17. auf Mittwoch, den 19. März, Markt von Montag, den 24. auf Mittwoch, den 26. März, Markt von Montag, den 31. auf Mittwoch, den 2. April, Markt von Montag, den 6. auf Mittwoch, den 8. April, Markt von Montag, den 13. auf Mittwoch, den 15. April, Markt von Montag, den 20. auf Mittwoch, den 22. April, Markt von Montag, den 27. auf Mittwoch, den 29. April, Markt von Montag, den 4. auf Mittwoch, den 6. Mai, Markt von Montag, den 11. auf Mittwoch, den 13. Mai, Markt von Montag, den 18. auf Mittwoch, den 20. Mai, Markt von Montag, den 25. auf Mittwoch, den 27. Mai, Markt von Montag, den 1. auf Mittwoch, den 3. Juni, Markt von Montag, den 8. auf Mittwoch, den 10. Juni, Markt von Montag, den 15. auf Mittwoch, den 17. Juni, Markt von Montag, den 22. auf Mittwoch, den 24. Juni, Markt von Montag, den 29. auf Mittwoch, den 31. Juni, Markt von Montag, den 6. auf Mittwoch, den 8. Juli, Markt von Montag, den 13. auf Mittwoch, den 15. Juli, Markt von Montag, den 20. auf Mittwoch, den 22. Juli, Markt von Montag, den 27. auf Mittwoch, den 29. Juli, Markt von Montag, den 3. auf Mittwoch, den 5. August, Markt von Montag, den 10. auf Mittwoch, den 12. August, Markt von Montag, den 17. auf Mittwoch, den 19. August, Markt von Montag, den 24. auf Mittwoch, den 26. August, Markt von Montag, den 31. auf Mittwoch, den 2. September, Markt von Montag, den 7. auf Mittwoch, den 9. September, Markt von Montag, den 14. auf Mittwoch, den 16. September, Markt von Montag, den 21. auf Mittwoch, den 23. September, Markt von Montag, den 28. auf Mittwoch, den 30. September, Markt von Montag, den 5. auf Mittwoch, den 7. Oktober, Markt von Montag, den 12. auf Mittwoch, den 14. Oktober, Markt von Montag, den 19. auf Mittwoch, den 21. Oktober, Markt von Montag, den 26. auf Mittwoch, den 28. Oktober, Markt von Montag, den 2. auf Mittwoch, den 4. November, Markt von Montag, den 9. auf Mittwoch, den 11. November, Markt von Montag, den 16. auf Mittwoch, den 18. November, Markt von Montag, den 23. auf Mittwoch, den 25. November, Markt von Montag, den 30. auf Mittwoch, den 2. Dezember, Markt von Montag, den 7. auf Mittwoch, den 9. Dezember, Markt von Montag, den 14. auf Mittwoch, den 16. Dezember, Markt von Montag, den 21. auf Mittwoch, den 23. Dezember, Markt von Montag, den 28. auf Mittwoch, den 30. Dezember, Markt von Montag, den 4. auf Mittwoch, den 6. Januar, Markt von Montag, den 11. auf Mittwoch, den 13. Januar, Markt von Montag, den 18. auf Mittwoch, den 20. Januar, Markt von Montag, den 25. auf Mittwoch, den 27. Januar, Markt von Montag, den 1. auf Mittwoch, den 3. Februar, Markt von Montag, den 8. auf Mittwoch, den 10. Februar, Markt von Montag, den 15. auf Mittwoch, den 17. Februar, Markt von Montag, den 22. auf Mittwoch, den 24. Februar, Markt von Montag, den 29. auf Mittwoch, den 31. Februar, Markt von Montag, den 6. auf Mittwoch, den 8. März, Markt von Montag, den 13. auf Mittwoch, den 15. März, Markt von Montag, den 20. auf Mittwoch, den 22. März, Markt von Montag, den 27. auf Mittwoch, den 29. März, Markt von Montag, den 3. auf Mittwoch, den 5. April, Markt von Montag, den 10. auf Mittwoch, den 12. April, Markt von Montag, den 17. auf Mittwoch, den 19. April, Markt von Montag, den 24. auf Mittwoch, den 26. April, Markt von Montag, den 1. auf Mittwoch, den 3. Mai, Markt von Montag, den 8. auf Mittwoch, den 10. Mai, Markt von Montag, den 15. auf Mittwoch, den 17. Mai, Markt von Montag, den 22. auf Mittwoch, den 24. Mai, Markt von Montag, den 29. auf Mittwoch, den 31. Mai, Markt von Montag, den 5. auf Mittwoch, den 7. Juni, Markt von Montag, den 12. auf Mittwoch, den 14. Juni, Markt von Montag, den 19. auf Mittwoch, den 21. Juni, Markt von Montag, den 26. auf Mittwoch, den 28. Juni, Markt von Montag, den 3. auf Mittwoch, den 5. Juli, Markt von Montag, den 10. auf Mittwoch, den 12. Juli, Markt von Montag, den 17. auf Mittwoch, den 19. Juli, Markt von Montag, den 24. auf Mittwoch, den 26. Juli, Markt von Montag, den 31. auf Mittwoch, den 2. August, Markt von Montag, den 6. auf Mittwoch, den 8. August, Markt von Montag, den 13. auf Mittwoch, den 15. August, Markt von Montag, den 20. auf Mittwoch, den 22. August, Markt von Montag, den 27. auf Mittwoch, den 29. August, Markt von Montag, den 3. auf Mittwoch, den 5. September, Markt von Montag, den 10. auf Mittwoch, den 12. September, Markt von Montag, den 17. auf Mittwoch, den 19. September, Markt von Montag, den 24. auf Mittwoch, den 26. September, Markt von Montag, den 1. auf Mittwoch, den 3. Oktober, Markt von Montag, den 8. auf Mittwoch, den 10. Oktober, Markt von Montag, den 15. auf Mittwoch, den 17. Oktober, Markt von Montag, den 22. auf Mittwoch, den 24. Oktober, Markt von Montag, den 29. auf Mittwoch, den 31. Oktober, Markt von Montag, den 5. auf Mittwoch, den 7. November, Markt von Montag, den 12. auf Mittwoch, den 14. November, Markt von Montag, den 19. auf Mittwoch, den 21. November, Markt von Montag, den 26. auf Mittwoch, den 28. November, Markt von Montag, den 3. auf Mittwoch, den 5. Dezember, Markt von Montag, den 10. auf Mittwoch, den 12. Dezember, Markt von Montag, den 17. auf Mittwoch, den 19. Dezember, Markt von Montag, den 24. auf Mittwoch, den 26. Dezember, Markt von Montag, den 31. auf Mittwoch, den 2. Januar, Markt von Montag, den 6. auf Mittwoch, den 8. Januar, Markt von Montag, den 13. auf Mittwoch, den 15. Januar, Markt von Montag, den 20. auf Mittwoch, den 22. Januar, Markt von Montag, den 27. auf Mittwoch, den 29. Januar, Markt von Montag, den 3. auf Mittwoch, den 5. Februar, Markt von Montag, den 10. auf Mittwoch, den 12. Februar, Markt von Montag, den 17. auf Mittwoch, den 19. Februar, Markt von Montag, den 24. auf Mittwoch, den 26. Februar, Markt von Montag, den 3. auf Mittwoch, den 5. März, Markt von Montag, den 10. auf Mittwoch, den 12. März, Markt von Montag, den 17. auf Mittwoch, den 19. März, Markt von Montag, den 24. auf Mittwoch, den 26. März, Markt von Montag, den 31. auf Mittwoch, den 2. April, Markt von Montag, den 6. auf Mittwoch, den 8. April, Markt von Montag, den 13. auf Mittwoch, den 15. April, Markt von Montag, den 20. auf Mittwoch, den 22. April, Markt von Montag, den 27. auf Mittwoch, den 29. April, Markt von Montag, den 4. auf Mittwoch, den 6. Mai, Markt von Montag, den 11. auf Mittwoch, den 13. Mai, Markt von Montag, den 18. auf Mittwoch, den 20. Mai, Markt von Montag, den 25. auf Mittwoch, den 27. Mai, Markt von Montag, den 1. auf Mittwoch, den 3. Juni, Markt von Montag, den 8. auf Mittwoch, den 10. Juni, Markt von Montag, den 15. auf Mittwoch, den 17. Juni, Markt von Montag, den 22. auf Mittwoch, den 24. Juni, Markt von Montag, den 29. auf Mittwoch, den 31. Juni, Markt von Montag, den 6. auf Mittwoch, den 8. Juli, Markt von Montag, den 13. auf Mittwoch, den 15. Juli, Markt von Montag, den 20. auf Mittwoch, den 22. Juli, Markt von Montag, den 27. auf Mittwoch, den 29. Juli, Markt von Montag, den 3. auf Mittwoch, den 5. August, Markt von Montag, den 10. auf Mittwoch, den 12. August, Markt von Montag, den 17. auf Mittwoch, den 19. August, Markt von Montag, den 24. auf Mittwoch, den 26. August, Markt von Montag, den 31. auf Mittwoch, den 2. September, Markt von Montag, den 7. auf Mittwoch, den 9. September, Markt von Montag, den 14. auf Mittwoch, den 16. September, Markt von Montag, den 21. auf Mittwoch, den 23. September, Markt von Montag, den 28. auf Mittwoch, den 30. September, Markt von Montag, den 5. auf Mittwoch, den 7. Oktober, Markt von Montag, den 12. auf Mittwoch, den 14. Oktober, Markt von